

Bei einer Flußverlegung in Arizona USA wurden acht INTERNATIONAL 295 Payscraper und vier TD-30 Planier- raupen zur Bewältigung der umfang- reichen Erdbewegung eingesetzt. Der Bau einer großen Schnellstraße machte diese Verlegung nötig. Der neue Kanal wird 1,5 km lang, 30,5 m breit und 9 m tief. Der Kies und die Steine des ehemaligen Flußbettes dienen gleichzeitig dem Unter- bau der 1,5 km entfernten Schnellstraße.



Februar 1967

International Harvester Welt



Rückblende
in das
H-Jahr
1966

Inhalt

Seite

	Abschied von Herrn W. Prinz	3
	Ausstellungen	5
	Alle bestanden	9
	10 Regeln für schlechte Vorgesetzte	10
	Jubililarfeier	11
	Personelles	14
	Der Einbrecher	18
	Betriebsversammlungen	19

Abschied von Herrn W. Prinz



Ende des Jahres 1966 trat Herr W. Prinz in den Ruhestand. Herr W. Prinz wurde am 2. Juli 1900 in Ränderoth, Bez. Köln, geboren. Er absolvierte sein Ingenieur-Studium in Ilmenau/Thüringen und trat 1922 als Zeitstudien-Ingenieur in die Dienste der International Harvester Company m.b.H., Neuss. Seine erste Aufgabe war die Einführung der Zeitstudie

Unternehmen in Deutschland bediente. 1926 wurde W. Prinz Leiter der Betriebsabteilung; von 1933 bis 1938 arbeitete er in dem damals bestehenden Zentralbüro der International Harvester in Brüssel; 1938 wurde er Ober-Ingenieur des Neußer IH-Werkes und 1943 stellvertretender Werksdirektor. 1947 übernahm er die Leitung des Werkes Neuß und 1954 wurde W. Prinz als Technischer Direktor in die Geschäftsleitung der Inter-



national Harvester Company m.b.H. berufen. Unser Generaldirektor Mr. B. G. Lasrich, würdigte die 45-jährige IH-Zeit von Herrn W. Prinz in einem Rundschreiben in dem er u. a. sagte: „Herrn Prinz als Führungskraft nicht mehr bei uns zu haben, bedeutet für uns, auf einen der fähigsten Männer in Zukunft verzichten zu müssen, Herrn Prinz als Menschen nicht mehr im täglichen Ablauf unseres Firmengeschehens zu wissen, heißt für uns, eine geschätzte Persönlichkeit und

einen guten Freund weniger zu haben. In jeder Phase war es für ihn Pflicht und Freude, sich tatkräftig für das Wohl der Firma einzusetzen. Daher möchten und sollen wir vor allem an diese für Herrn Prinz kommende Zeit der freien Jahre denken und ihm in Dankbarkeit und Anerkennung seiner Verdienste alle guten Wünsche für die Zukunft aussprechen. Möge ihm Gesundheit erhalten bleiben, Glück beschieden werden und seine erfolgreiche 45-jährige IH-Zeit eine stolze und gern gepflegte Erinnerung sein.“



BEFÖRDERUNGEN

Zum Nachfolger von Herrn W. Prinz wurde Herr P. Kamper ernannt. Herr Kamper wurde am 26. 3. 1908 in Krefeld geboren. Nachdem er an der Staatlichen Ingenieurschule in Köln sein Studium abgeschlossen hatte, trat er am 26. 9. 1933 in unsere Firma ein. Am 1. 8. 1953 wurde Herr P. Kamper zum Chefinspektor für das Gebiet Inspektion ernannt. Ein Jahr

später, am 10. Juni 1954 wurde er stellvertretender Direktor des Schlepperwerkes und ab 15. Oktober 1956 Direktor desselben. Werksmanager in Neuss wurde Herr P. Kamper am 1. Juni 1961.

Herrn G. W. H. BOLTEN wurde am 1. Januar 1967 zum Direktor für den Bereich „Entwicklung“ in der deutschen IH-Gesellschaft ernannt. Seit seinem Eintritt in die IHC im Jahre 1950 hat Herr Bolten maßgebend an der Konstruktion unserer Produkte mitgewirkt und wurde 1963 Stellvertreter des Direktors der Entwicklung.

Ausstellungen

111. Bayerisches Zentral-Landwirtschaftsfest 1966

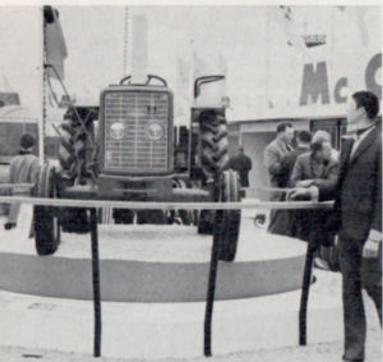
Eng verbunden mit dem „Oktoberfest“ und insbesondere der Theresienwiese ist das „Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest“, das zur gleichen Zeit wie das Oktoberfest auf dem Südtel der Münchener Theresienwiese stattfand. Inzwischen ist die Landwirtschaftsausstellung zu einem Ereignis geworden, dessen Anziehungskraft in Verbindung mit dem Oktoberfest weit über München und auch Bayerns Grenzen hinreichend.

Über 275 Aussteller vermittelten auf 25 000 qm Hallen- und mehr als 60 000 qm Freigeländefläche der Landbevölkerung Bayerns, einen umfassenden Überblick über den derzeitigen Stand der deutschen und europäischen Landtechnik. Neben sehr interessanten und sehenswerten Sonder- und Lehrschau sowie einer vielseitigen Tierschau fand besonders die große Landmaschinen-Ausstellung bei den 350 000 Besuchern reges Interesse. Gleich am Haupteingang der Freigeländeausstellung befand sich

der Stand der International Harvester Company, der mit seinem 16 m hohen Werbeturm bereits weit sichtbar war. — Unser Standpersonal führte während der zweiwöchigen Ausstellung viele Verkaufsgespräche und beantwortete zahlreiche Fragen, insbesondere über den erstmals auf dem Zentral-Landwirtschaftsfest gezeigten McCormick-Allrad-Schlepper und dem McCormick-Schmalspurschlepper. Nicht weniger Interesse und Beachtung wurde der neuen McCormick-Schlepperserie und dem ebenfalls



ausgestellten McCormick-Landmaschinenprogramm entgegen gebracht. Von vielen Landtechnisch-Interessierten konnte man beim Verlassen des Ausstellungsgeländes hören: Der Besuch des 111. Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfestes hat sich gelohnt.



Schlepper-Verkaufstagung für IH-Export-Kunden in Neubeuern am Inn

Das Münchener Oktoberfest und das gleichzeitig stattfindende Zentral-Landwirtschaftsfest boten eine ideale Gelegenheit, die wichtigsten Exportkunden der International Harvester Company zu einer Verkaufstagung einzuladen, um ihnen die neuen

Schlepper aus Neuß am Rhein vorzustellen. Als Tagungsort wurde Neubeuern am Inn gewählt. Dieser reizvoll gelegene Ort im Inntal bot den idealen Rahmen für eine solche Veranstaltung. Am 26. und 27. September 1966 trafen sich Generalvertreter und Repräsentanten der International Harvester Company von 14 europäischen Ländern sowie aus dem Libanon und Saudi Arabien im „Burghotel“ Neu-

beuern. Anhand von Diavorträgen und praktischen Demonstrationen wurden die Gäste mit den vielen technischen Vorzügen der neuen McCormick-Schlepper vertraut gemacht. Der Besuch des Zentral-Landwirtschaftsfestes in München und der abschließende zünftige Wiesenbummel wird für alle Teilnehmer eine bleibende Erinnerung an die Schlepper-Verkaufstagung in Neubeuern sein.



Besuch aus Holland

Seit der Freigabe des umgebauten Werkes konnten wir bereits einige Tausend Besucher in Neuß empfangen und ihnen die neuen Produktionsanlagen zeigen. Die Besuchsanmeldungen sind weiterhin sehr zahlreich. – Zu den erstern Besuchern zählte eine Gruppe von 100 holländischen

Landmaschinenhändlern, die einer Einladung der Fa. Boeke u. Huidekoper, Haarlem, gefolgt waren. Von der Werbeabteilung war für diesen Besuch ein umfangreiches Programm zusammengestellt worden. Neben einem Werksrundgang erfolgte eine Schlepperdemonstration, sowie eine Schiffsreise und eine Stadtrundfahrt in Düsseldorf.

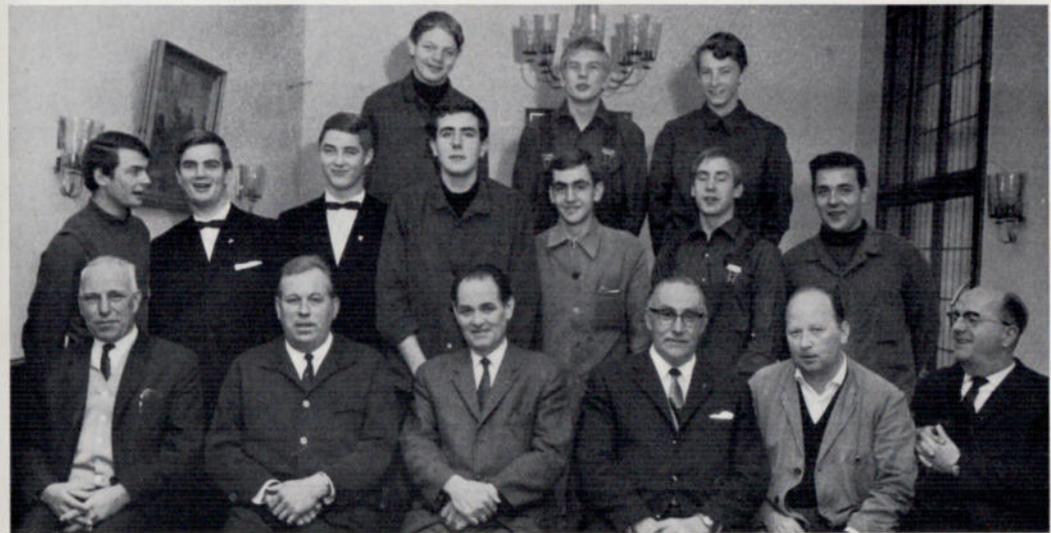


Alle bestanden

Am 27. September 1966 wurde die Facharbeiterprüfung mit der mündlichen Prüfung abgeschlossen. Wie in jedem Jahr fand auch dieses Mal die Lossprechung in Form einer kleinen Feier in der Kantine statt. Die Werksleitung und der Betriebsrat sprachen den jungen Mitarbeitern ihre Glückwünsche aus.

Die Noten lagen im Durchschnitt bei 2,1 (praktisch) und 2,5 (theoretisch).

Behrend, Albert	Starkstr.-Elektr.
Buschhüter, Peter-J.U.	Schleifer
Egerer, Peter	Masch.-Schl.
Hanrath, Rolf	U.-Hobler
Haut, Wolfgang	Mod.-Schl.
Hönings, Horst	Betr.-Schl.
Jaeger, Heinrich	Mod.-Schl.
Kolbe, Werner	Starkstr.-Elektr.
Lataika, Hans-R.	Mod.-Schl.
Leupold, Dieter	Betr.-Schl.
Nau, Ulrich	Mod.-Schl.
Orth, Peter	Werkzeug-M.
Palmen, Hans	Masch.-Schl.
Seuferling, Klaus	Werkzeug-M.



10 Regeln für schlechte Vorgesetzte

- Geben Sie niemals zu klare Anweisungen. So können Sie für alle Fehler, die vorkommen, Ihre Mitarbeiter verantwortlich machen.
- Auf Fragen Ihrer Mitarbeiter antworten Sie: „Machen Sie es, wie Sie wollen!“ Hinterher stellen Sie den Angestellten scharf zur Rede, wenn er es nicht so gemacht hat, wie Sie es sich vorstellten.
- Loben Sie Mitarbeiter nie; das macht sie übermütig. Tadeln Sie häufig und betrachten Sie jede Arbeit kritisch; es läßt sich immer etwas aussetzen!
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter über Ihre Pläne und Absichten im unklaren. Denken und Planen ist nur Ihre Sache. Treten Sie jedem Versuch eines Mitarbeiters, Vorschläge machen zu wollen, energisch entgegen.
- Jeder Mensch hat Schwächen (außer Ihnen natürlich!). Beobachten Sie solche Schwächen Ihrer Mitarbeiter und halten Sie sie ihnen bei jeder Gelegenheit vor, möglichst dann, wenn andere zuhören.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter stets fühlen, daß sie von Ihnen abhängen. Halten Sie sie im ungewissen über Ihre Beurteilung und ihr berufliches Schicksal.
- Geben Sie keinesfalls eigene Fehler oder Irrtümer zu. Beharren Sie fest auf Ihrem Standpunkt. Sie werden schon einen Sündenbock finden, auf den Sie die Schuld abwälzen können.
- Behalten Sie Ihre Fachkenntnisse für sich und lassen Sie Ihre Mitarbeiter nur das Allernotwendigste wissen. Die Abteilung muß stillstehen, wenn Sie nicht da sind. Nur so können Sie beweisen, wie unentbehrlich Sie sind.
- Tun Sie soviel wie möglich selbst und geben Sie Ihren Mitarbeitern deutlich zu verstehen, daß nur Sie die Arbeiten in Ihrer Abteilung beherrschen und daß Sie nur notgedrungen einiges davon abgeben.
- Schieben Sie wichtige Arbeiten bis zur letzten Minute auf. Machen Sie überhaupt alles so eilig wie möglich, damit etwas Leben in die Leute kommt. Welch schönes Gefühl, wenn alles auf Ihren Wink durcheinandereilt!

(Aus der Ifo-Sozial-Kartei)



Jubilarefeier

Am 8. Juli 1966 wurden unsere diesjährigen Jubilare in einer kleinen Feierstunde geehrt.

Vertreter aller Abteilungen, der Betriebsrat und die Direktion hatten sich in der festlich geschmückten Kantine des Werkes eingefunden.

Nachdem der Chor das Eingangslied gesungen hatte, sprach unser Werkdirektor Herr W. Prinz. Er dankte den 58 anwesenden Jubilaren für Ihre Treue, die sie der Firma bisher gehalten haben und gab ihnen die besten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg. Anschließend überreichte er ihnen die IH-Ehrennadeln, Ehrenurkunden u. die Geldgeschenke der Firma. Für den Betriebsrat sprach Herr Hagen die Glückwünsche und den Dank aus.

Nachdem die Direktoren und alle Anwesenden den Jubilaren gratuliert hatten, wurden diese mit Werkswagen nach Haus gefahren.

Auch wir wünschen den Jubilaren für ihre Zukunft alles Gute.



40 Dienstjahre

Arbeiter:

Effertz, Jakob
Fluhr, Heinrich
Frettlow, Peter
Gier, Heinrich
Hansen, Christian
Hebben, Peter
Hennesen, Johann
Klapdor, Jakob
Köntges, Wilhelm

Koenigshoven, Heinrich
Kuhlen, Peter
Rodrigo, Heinrich
Scherfgen, Heinrich
Schillings, Peter
Schmitz, Hubert
Wirtz, Wilhelm
Zensen, Peter

Angestellte:

Brings, Josef
Degen, Hans
Dolf, Friedrich
Dühr, Heinrich
Engels, Johann
Klassen, Anton
Müller, Ferdinand
Schultze, Jean



H. Porschke
Filiale Hamburg



25 Dienstjahre

Arbeiter:

Bläck, Hermann
Bonn, Johannes
Bouts, Wilhelm
Cremer, Paul
Dick, Jakob
Eigen, Franz
Esser, Johann
Hauke, Josef
Huber, Gottfried
Huber, Johann
Hüttges, Theodor
Illtisberger, Johann
Jung, Bernhard

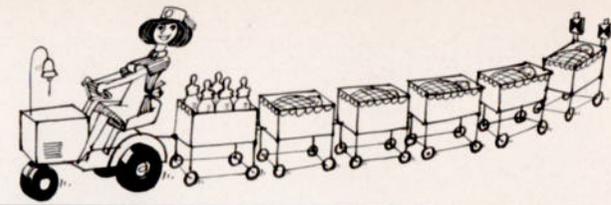
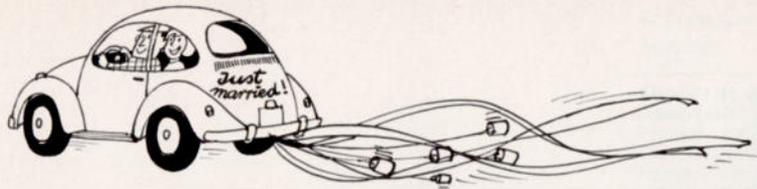
Kirschbaum, Wilhelm
Matheisen, Peter
Morneau, Adam
Passoth, Gerhard
Pitschi, Johann
Roskamp, Heinz
Schillings, Johann
Schmitz, Hubert
Schönrock, Robert
Wirtz, Hubert
Wisdorf, Peter
Wrobel, Friedrich

Angestellte:

Bierewitz, Lambert
Breidenbach, Otto
Depner, Ernst
Flass, Johann
Hagen, Hans
Hilgers, Josef

Lobedann, Horst
Schmitz, Franz
Schmitz, Willi
Thum, Heinz
Werres, Maria
Wilhelm, Adolf





Heiraten

Neuß

vom 1. Januar 1966 bis 31. Oktober 1966

Janz, Arnold	Konstruktion	18.	1.	66
Tillmann, Michael	Kurbelw.-Fertig.	4.	2.	66
Thursch, Reiner	Konstruktion	31.	1.	66
Nowak, Wilfried	Mot.-End-Mont.	11.	3.	66
Eisleben, Hubert	Tauch. Spritz.	16.	3.	66
Kunst, Frau Sofie	Schl.-Montage	18.	3.	66
geb. Schellen				
Haupt, Peter-Wolfg.	Konstruktion	3.	3.	66
Baker, Frau Sigrid	Konstruktion	1.	4.	66
geb. Freudiger				
Geerlings, Frau Renate	Kosten-Abt.	15.	4.	66
geb. Runge				
Tollis, Hubert	Modellbau	22.	4.	66
Hinsen, Adolf	Zahnräder	29.	4.	66
Schmitz, Helmut	Zahnräder	2.	5.	66
Hofer, Hans	Einkauf	6.	5.	66
Köhlings, Peter	Konstruktion	13.	5.	66
Linder, Hans-Peter	Blecht.-Spitz.	25.	5.	66
Zoch, Harald	Konstruktion	20.	5.	66
Kefalas, Frau Vas.	Betr.-Inspekt.	17.	4.	66
geb. Linkogianni				
Bender, Frau Renate	Einkauf	27.	5.	66
geb. Kocks				
Almazan, Garcia	Chassisteile	1.	6.	66
Killian, Martin	Transport	2.	6.	66
Schupp, Friedhelm	Transport	4.	6.	66
Kuhn, Wolfgang	Konstruktion	5.	6.	66
Bender, Horst	Arbeitsvorbereit.	25.	3.	66
Dickler, Siegfried	Vorrichtungsbau	10.	6.	66
Wirtz, Willi	Schleif.-Schärf.	1.	6.	66
Paschen, Christ.	Kurbelwellenfert.	10.	6.	66
Schmitz, Frau Dorothe	Tabellier	20.	6.	66
geb. Roßkamp				

Wieners, Heinz	Mot. II u. Hydr.-Fert.	1.	7.	66
Kraus, Frau Gisela	Betr.-Wirtsch.-Forsch.	1.	7.	66
geb. Petereit				
Hinzmann, Werner	Kurbelwellen	11.	7.	66
Nicnerski, Hans-Dieter	Personal-Abt.	15.	6.	66
Müller, Peter	Vorrichtungsbau	15.	7.	66
Cristobal Rodriguez, J.	Hinterradfelgen	20.	7.	66
Engling, Herbert	Betr.-Inspektion	27.	7.	66
Granderath, Hans-Jos.	Frachten-Abt.	11.	7.	66
Dohr, Edmund	Konstruktion	23.	4.	66
Krug, Frau Hedwig	Motor-Montage	24.	8.	66
geb. Sas				
Meinel, Dieter	Mot. II u. Hydr.-Fert.	26.	8.	66
Esser, Heinz	Nockenwellen	31.	8.	66
Konstantakos, Phot.	Hydr.-Gehäuse	5.	9.	66
Rakels, Johann	Putzerei	14.	9.	66
Weber, Rainer	Konstruktion	5.	8.	66
Schnitzler, Klaus	Konstruktion	5.	9.	66
Wusche, Peter	Mot.-Prüfstand	30.	9.	66
Perez Eltiña, Juan	Blecht.-Spritz.	28.	8.	66
Schiffer, Dieter	Motor-Montage	5.	10.	66
Wittekopf, Gerhard	Werksanlagen	27.	9.	66
Rath, Frau Gisela	Tabellier	21.	10.	66
geb. Fließgarten				

Heidelberg

Bauer, Manfred	Werkzeug-Abt.	25.	2.	66
Feurer, Frau Brigitte	Buchhaltung	4.	3.	66
geb. Klein				
Zimmermann, Frau Renate	Lohnbuchhaltung	29.	4.	66
geb. Kühni				
Mattern, Eimar	Schweißerei	6.	5.	66
Koch, Frau Brigitte	Hauptbuchhaltung	14.	5.	66
geb. Sicher				
Lockheimer, Edwin	Prod.-Planung	25.	5.	66
Kurzim, Günter	Versand	10.	6.	66
Hoffmann, Manfred	Maschinenlager	24.	6.	66
Baker, Frau Eva-Maria	LKW-Konstruktion	18.	8.	66
geb. Hanecker				
Stelzer, Gottfried	Inspektion	19.	8.	66
Knopf, Gerhard	Werkzeug-Abt.	31.	8.	66

Hamburg

Südel, Egon	Ersatzteil-Reisender	1.	7.	66
Dettmann, Ullrich	Schl.-Verkaufs-Abt.	16.	9.	66
Harder, Johannes	Schl.-Verkaufs-Abt.	24.	9.	66
Neul, Klaus	Verkaufs-Trainee	30.	9.	66

München

Schreier, Gerhard		12.	3.	66
Mohr, Frau Helen		8.	6.	66
geb. Fischer				
Geiger, Manfred		15.	6.	66
Leyrer, Frau Helga		29.	7.	66
geb. Westphal				
Belgardt, Frau Karin		29.	9.	66
geb. Langwieder				
Meier Erich		21.	10.	66

Geburten

Neuß

vom 1. Januar 1966 bis 31. Oktober 1966

Süllwold, Eil.-Otto	Mot.-Teil-Fertig.	Norbert	10.	1.	66
Karabas, Mahmut	Formerei	Gül	5.	1.	66
Kögler, Edgar	Konstruktion	Silvia	12.	1.	66
Gergs, Helmut	Bau-Schreinerei	Marion	17.	1.	66
Poylios, Konst.	Schl.-Montage	Michael	15.	1.	66
Leibfritz, Rudolf	Formerei	Daniel	20.	1.	66
Schilberg, Heinz	Vorrichtungsbau	Helga	18.	1.	66
Kreuz, Hans-Josef	Vorrichtungsbau	Sabine	24.	1.	66
Ahmad, Abd.	Härtere	Issan	5.	1.	66
Sauer, Adam	Gesenkbau	Hans	26.	1.	66
Sadzik, Horst	Konstruktion	Marion	4.	2.	66
Esser, Josef	Härtere	Ute	1.	2.	66
Wazinski, Horst	Mot.-Prüfstand	Rainer	10.	2.	66
Werner, Hans-Josef	Arbeitsvorbereit.	Frank	4.	2.	66
Solder, Karl-Heinz	Elektro	Bettina	17.	2.	66
Gorresheim, Jost-P.	Konstruktion	Paul	26.	2.	66
Quilitzsch, Frau Br.	Arbeitsvorbereit.	Birgit	18.	2.	66
Schiffer, Heinrich	Reinigung	Andrea	9.	3.	66
Baumann, Karl-H.	Schl.-Montage	Manuela	15.	3.	66
Dohmen, Leo	Kernmacherei	Detlef	14.	3.	66
Hommes, Willi	Konstruktion	Jörg	25.	3.	66
Gomez-Gonzalez, A.	Hydraulik-Deck.	José-Ant.	28.	3.	66
Gutschke, Klaus	Zahnräder	Frank	31.	3.	66
Stefanidis, Theod.	Pleuel	Sophia	30.	3.	66
Luprich, Gerhard	Chassiss.-Fertig.	Bernd	20.	3.	66
Freyaldenhoven, G.	Arbeitsvorbereit.	Thomas	22.	3.	66
Powerski, Hans	Mot.-Teil-Fertig.	Ingrid	10.	4.	66
Calvo Alfonso, T.	Chassis-Fert. Räd.	Thomas	27.	2.	66
Voss, Günter	Modellbau	Michael	17.	4.	66
Schwandt, Erhard	Chassismontage	Ulrike	18.	4.	66
Mathoni, Simonett.	Kurbelwellen	Manuela	16.	4.	66
Schiffer, Josef	Personal-Abt.	Annette	20.	4.	66
Glätznert, Karl-Ant.	Werkschutz	Sabine	29.	4.	66
Drehnen, Paul	Tauch. u. Spritz.	Martina	1.	5.	66
Blasius, Wilfried	Kernmacherei	Iris	1.	5.	66
Schmitz, Günter	Versand	Simone	8.	5.	66
Kosmidis, Alex.	Mot.-Montage	Pespina	11.	5.	66
Zimmermann, Frz.	Werksanlagen	Jürgen	15.	5.	66

Marx, Willi	Konstruktion	Renate	15. 5. 66	Tomm, Werner	Tabellier	Uwe	24. 9. 66
Wolters, Josef	Formerei	Lothar	15. 5. 66	Schroers, Peter	Fertig.-Hilfsstell.	Ralf	6. 10. 66
Heinen, Bernd	Olmpumpen	Markus	24. 5. 66	Schlösser, K.-Diet.	Werkschutz	Ralf	10. 10. 66
Sitterle, Kurt	Konstruktion	Britta	10. 5. 66	Hammelstein, G.	Labor	Claus	6. 10. 66
Koch, Karl-Josef	Scheiben	Anke	24. 5. 66	Andres, Heinrich	Kurbelgehäuse	Mike	15. 10. 66
Dörenkamp, Hubert	Blech-Teil.-Mont.	Ralf	18. 5. 66	Schmitz, Frau Dor.	Tabellier	Simone	24. 9. 66
Breuer, Willi	Kurbelw.-Fertig.	Robert	4. 6. 66	Plaumann, Günter	Kurbelgehäuse	Petra	14. 10. 66
Müller, Fritz	Schweißerei	Herm.-Jos.	8. 6. 66	Roskosch, Alfred	Formerei	Bernd	20. 10. 66
Brass, Heinz	Vorrichtungsbau	Andrea	8. 6. 66	Cöln, Hubert	Chassisteile	Vera	24. 10. 66
Michaika, Gerhard	Lenkhebel	Andreas	11. 6. 66	Veliotis, Michael	Pleuel	Demitrios	25. 10. 66
Sell, Wilfried	Ersatzl.-Fertig.	Heike	9. 6. 66	Blau, Willi	Schl.-Montage	Michaela	28. 10. 66
Juntermanns, Hans	Betr.-Schlosserei	Margit	9. 6. 66	Schmitz, Josef	Planung	Aif	24. 10. 66
Schmitz, Willi	Mot.-Montage	Christiane	15. 6. 66	Michel, Wolfgang	Konstruktion	Sabine	20. 10. 66
Rodriguez-				Schmitt, Norbert	Konstruktion	Michael	23. 8. 66
Fernandez, W.	Mot.-Teil-Fertig.	Elena	9. 6. 66	Erdogan, Osman	Last- u. Kraftarme	Ismail	20. 8. 66
Klein, Frz. Josef	Vorrichtungsbau	Andrea	19. 6. 66				
Steins, Heindr.	Zurichterei	Jürgen	15. 6. 66				
Laube, Eberhard	Konstruktion	Achim	14. 6. 66				
Ritters, Leo	Betr.-Schlosserei	Leo	12. 6. 66				
Jansch, Theo	Konstruktion	Roland	24. 6. 66				
Eisleben, Hubert	Tauch. u. Spritz.	Volker	27. 6. 66				
Glöckl, Karl	Schweißerei	Frank-Jos.	26. 6. 66				
Tsialtzoudis, P.	Kistenschreinerei	Evangelos	24. 6. 66				
Maaßen, Willi	Garage	Guido	5. 7. 66				
Izaauy, Mohamed	Kurbelw.-Fertig.	Aichata	7. 7. 66				
Almazan Garcia, Ca.	Chassisteile	Montserrat	15. 7. 66				
Weiß, Heinz	Konstruktion	Ute	18. 7. 66				
Helpenstein, Heindr.	Mot.-End-Mont.	Frank	18. 7. 66				
Drießen, Karl-H.	Elektro	Michael	30. 7. 66				
Stechmann, Jakob	Stahlager	Simone	6. 8. 66				
Havers, Heinz-Hug.	Vorrichtungsbau	Ute	5. 8. 66				
Borchert, Heinz-H.	Schweißerei	Dirk	3. 8. 66				
de Jesus Pereira, M.	Chassisteile	Lizéte	14. 8. 66				
Hommertgen, Crist.	Betr.-Schlosserei	Petra	20. 8. 66				
Wirth, Gerhard	Mot.-Teil-Fertig.	Iris	24. 8. 66				
Schneider, Karl-A.	Betr.-Schlosserei	Karl	29. 8. 66				
Schupp, Friedhelm	Transport	Andrea	27. 8. 66				
Schnelle, Gerd	Arbeitsvorbereit.	Oliver	31. 8. 66				
Holthausen, Peter	Blecht.-Montage	Andrea	4. 9. 66				
Frenzel, Gerhard	Programmierung	Anja	20. 9. 66				
Dannenberg, Helm.	Konstruktion	Rolf	5. 9. 66				
Letzgen, Willi	Werkschutz	Doris	23. 9. 66				
Lemm, Heinz	Mot.-Prüfstand	Frank	30. 9. 66				
Hofmann, Hans	Schmelzerei	Dirk	4. 10. 66				
Alex, Erich	Hinterradfelg.	Michael	4. 10. 66				

München

Süppel, Georg	Ralph	25. 3. 66
Schreier, Gerhard	Astrid	25. 8. 66

Heidelberg

Günther, Hermann	Baumäsch.-Mont.	Marion	17. 2. 66
Fänderich, Dagob.	Elektro-Abt.	Elke	5. 3. 66
Heisler, Heinrich	Schweißerei	Martin	16. 4. 66
Engelbrecht Jürg.	Lkw-Fahrerh.-Mont.	Michael	22. 4. 66
Becker, Helmut	Betriebsabteilung	Andrea	13. 5. 66
Hinner, Erich	Werkschutz	Barbara	14. 5. 66
Platzek, Bruno	EZL-Lager	Michael	22. 5. 66
Ohlsen, Ernst	Schweißerei	Ina	26. 5. 66
Knöll, Walter	Lohnbuchhaltung	Gerhard	8. 6. 66
Haarmann, Werner	Werkschutz	Susanne	8. 7. 66
Bender, Ursula	Einkauf	Steffen	1. 8. 66
Bauer, Manfred	Werkzeug-Abt.	Annette	10. 8. 66
Türkhan, Onder	Schweißerei	Ulunay	14. 9. 66
Freund, Karl-Heinz	Inspektion	Uwe	20. 9. 66
Fießer, Hans	EZL-Lager	Steffen	21. 9. 66
Scherer, Friedbert	Lkw-Chassismont.	Thorsten	1. 10. 66
Bordowski, Norb.	Baumäsch.-Mont.	Sabine	4. 10. 66
Fecht, Willi	Lohnbuchhaltung	Thomas	21. 10. 66
Kurzim, Günter	Versand	Michael	24. 10. 66
Dumbeck, Rudolf	Elektro-Abt.	Marcus	29. 10. 66
Wagner, Heinrich	Schweißerei	Udo	30. 10. 66

Sterbefälle

Neuß

vom 1. Januar 1966 bis 31. Oktober 1966

Name	früh. Abt.	im Alter von	verstorben am:
Beckers, Jakob	Holzpl./Pens.	70	16. 1. 66
Iserloh, Gottfried	Eisenl./Pens.	78	14. 1. 66
Leven, Peter	Temp.-Gieß./Pens.	80	13. 1. 66
Offer, Peter	Hauptlager	62	13. 1. 66
Fervers, Martin	Feilbank/Pens.	72	28. 1. 66
Kramer, Christian	Temperei/Pens.	64	21. 2. 66
Heiertz, Hubert	Hauptlager/Pens.	83	27. 2. 66
Piontschek, Karl	Montage/Pens.	76	13. 3. 66
Friedemann, Paul	Rep.-Schlosser	61	18. 3. 66
Lorenz, Heinrich	Schl.-Montage	42	1. 4. 66
Zander, Josef	Hauptlager/Pens.	65	3. 4. 66
Maahsen, Matth.	Eisenlager/Pens.	83	4. 4. 66
Zens, Paul	Werkzeug-Abt.	63	9. 4. 66
Wankum, Franz	Heizkraftwerk/Pens.	78	8. 5. 66
Tümmers, Johann	Temp.-Gieß./Pens.	82	9. 6. 66
Nover, Johann	Chassismont./Pens.	58	12. 6. 66
Wasserhoven, Heindr.	Maschinen-Abt./Pens.	64	27. 7. 66
Clemens, Martin	Techn.-B./Pens.	88	4. 8. 66
Siegert, Heindr.	Konstrukt./Pens.	60	10. 8. 66
Linke, Robert	Rep.-Schloss./Pens.	65	20. 8. 66
Eirnbter, Peter	Werkz.-Abt./Pens.	60	20. 8. 66
Sartory, Josef	Schl.-Montage	54	2. 9. 66
Lambertz, Theod.	Schmelzerei	54	2. 9. 66
Hilgers, Fritz	Schleif.-Schärf.	54	14. 9. 66
Klerx, Franz	Chassismont./Pens.	72	24. 9. 66
Zeck, Wilhelm	Rep.-Schrein./Pens.	71	13. 10. 66
Zimmermann, Jos.	Heizkraftwerk/Pens.	79	25. 10. 66
Elter, Hans	Elektro	62	27. 10. 66
Michel, Karl	Montage/Pens.	58	29. 10. 66

Der Einbrecher



Eveline wurde durch seltsame Geräusche im Nebenzimmer jäh geweckt. Zuerst erschrak sie. Dann ließ sie leise die Bettdecke zurückgleiten und zog rasch ihren Schlafrock über. Lautlos glitt sie zur Tür und riß diese mit einem Ruck auf. Der Mann, der im Schein der abgeschirmten Stehlampe vor dem gegenüberliegenden Schrank hockte, fuhr herum und starrte das junge Mädchen mit großen Augen an. Eveline stand wie gebannt im Türrahmen.



schwinden schleunigst von der Bildfläche! Der Mann grinste: „Wenn es ein ordentlicher Batzen ist, werde ich mich nicht länger hier aufhalten.“ Das Mädchen ging hastig auf den in der linken Ecke stehenden mächtigen Schreibtisch zu. „Machen Sie keine Dummheiten!“ warnte der Mann mißtrauisch. Eveline öffnete unbekümmert das mittlere Fach. „Hier, Herr Einbrecher“, sagte sie und warf ihm eine Brieftasche zu. „Nehmen Sie das und gehen



samkeit zu. „Wieviel sind im Safe?“ wollte er wissen. „Mindestens Viertausend!“ antwortete sie rasch. Nun suchten sie gemeinsam. Systematisch und gründlich nahmen sie sich eine Schublade nach der andern vor. Eine Viertelstunde verstrich. Der Mann wurde unruhig. Die schwere Standuhr holte zu zehn dumpfen, düster klingenden Schlägen aus. Im gleichen Augenblick wich die angelehnte Terrassentür plötzlich zurück, zwei dunkle Körper legten



Angst schnürte ihr die Kehle zu. „Wenn Sie nicht mäuschenstill bleiben“, sagte der Mann unterdrückt, „würde es Ihnen rasch sehr leid tun — obwohl ich nicht vorhatte, Sie zu belästigen. Ich dachte, das Haus sei leer, denn als das Ehepaar in großer Abendtoilette mit dem Wagen fortfuhr und alle Fenster dunkel zurückblieben, durfte ich annehmen, daß niemand mehr da sei.“ Eveline gewann ihre Fassung zurück. Langsam sagte sie: „Ich fühlte mich heute nicht wohl



Sie!“ Der Mann schüttelte den Kopf. „Nicht so hastig, Fräulein“, sagte er. „Die Brieftasche hatte ich vorhin schon in der Hand. Sie enthält kein Geld!“ „Was?“ rief Eveline erschrocken. Sie ließ ihre Augen ratlos durch den Raum schweifen. „Wo hat er denn dann nur seine Vorratsmoneten wieder hingetan? Lassen Sie mich mal nachdenken, Herr Einbrecher. Ach so — Vater hat ja hinter diesem Bild dort noch ein Wandsafe. Ich müßte nur den Schlüssel dazu



durch den Raum und warfen sich blitzschnell auf den Einbrecher. Sekunden später schnappten die Handschellen knickend ein. Verstört starrte der Mann in die befriedigt grinsenden Gesichter der beiden Polizeibeamten. „Das war saubere Arbeit, gnädiges Fräulein“, sagte der eine. „Wie haben Sie denn das nur fertiggebracht? Eveline war bleich, aber erleichtert auf den nächsten Stuhl gesunken. „Es war nicht allzuschwer“, erwiderte sie matt. „Mein Vater



und ging bald zu Bett.“ Sie warf einen Blick auf die aufgebrochene Terrassentür. „Wenn ich allerdings gewußt hätte, daß Sie hier rein wollen, hätte ich lieber die Tür gleich offen gelassen!“ Der Mann lächelte erstaunt. „Sind Ihre Eltern denn so gut versichert, daß es Ihnen nichts ausmacht, wenn ich hier etwas mitnehme?“ „Genau das! verehrter Einbrecher“, erwiderte das Mädchen spöttisch. „Am besten gebe ich Ihnen Vaters Bargeldvorrat und Sie ver-



finden. Warten Sie mal — ich werde ihn suchen und dann können Sie sich endlich zum Teufel scheren!“ Eveline zog ein paar Schubladen des großen Wandschranks auf, wühlte in ihnen, fand ein Etui, blickte hinein, warf es achtlos zur Seite, suchte weiter — hielt einen kleinen Schlüsselbund hoch, sah ihn prüfend an, schüttelte dann den Kopf und wandte sich zu den nächsten Schubladen. Der Mann sah ihm mit gespannter Aufmerk-



hat als Chefarzt eine Sprechanlage mit seiner Klinik. Ich habe, als ich den Einbrecher mit dem Zuwerfen der Brieftasche ablenkte, lediglich auf den Einschaltknopf unter der Schreibtischplatte zu drücken brauchen. Dann konnte der diensthabende Arzt unser Gespräch mithören, daraus schließen, daß ich unerbetenen Besuch habe und Sie benachrichtigen, damit Sie herflitzen — was Sie ja auch getan haben ...“ Franz Ludwig Vytrásl

Betriebsversammlungen

Jubiläumskasse
des Betriebsrates der IH Neuß
Geschäftsjahr 1966 vom 1. Nov. 1965 — 31. Okt. 1966

Einnahmen	DM	Ausgaben	DM
Bestand am 1. Nov. 1965	1 046,30	40 Arbeiter	14 000,—
Zinsen per 31. Dez. 1965	18,50	18 Angestellte	6 300,—
Einhaltungen Dez. 1965	2 892,—	3 vorzeitig ausbezahlt infoige	
„ Februar 1966	5 622,—	Pensionierung in 1966	1 050,—
„ Mai 1966	5 620,—	1 Verwaltung	350,—
„ Juni 1966	5 738,—	Kassenbestand	5 324,80
„ Okt. 1966	6 088,—		
	<u>27 024,80</u>		<u>27 024,80</u>

Sterbenotgemeinschaft
des Betriebsrates der IH Neuß
Geschäftsjahr 1966 vom 1. Nov. 1965 — 31. Okt. 1966

Einnahmen	DM	Ausgaben	DM
Bestand am 1. Nov. 1965	8 609,70	68 Sterbefälle	67 104,70
Zinsen per 31. Dez. 1965	11,—	1 Scheckheft	1,—
Einhaltungen Nov. 1965	10 053,—		
„ Januar 1966	9 715,50		
„ März 1966	9 759,—		
„ April 1966	9 614,—		
„ Juli 1966	9 544,50		
„ Sept. 1966	9 843,—		
	<u>67 149,70</u>		<u>67 105,70</u>
			44,—
			<u>67 149,70</u>

Kassenbestand p. 31. Okt. 1966

die neue Einteilung für die Urlaubstage:

bis zu 25 Jahren	18 Tage
ab 25 bis 30 Jahre	21 Tage
über 30 Jahre	24 Tage

In der letzten Betriebsversammlung wurde auch über den Austritt des Produktionschefs, Herrn Willy Prinz, aus unserer Firma gesprochen. Der Betriebsrat bedankte sich im Namen aller Mitarbeiter und wünschte Herrn W. Prinz für die Zukunft die beste Gesundheit und sprach den Wunsch aus, daß er uns noch so manchen „Besuch“ im Werk machen solle.

Anschließend bedankte sich Herr W. Prinz für das Vertrauen und die Hilfe, die ihm immer zuteil wurde. Zum Thema „Unfälle“ wurde festgestellt, daß die ausländischen Arbeiter 50% mehr Unfälle verursachen als die deutschen. Hier sollte jeder bemüht sein, dieses „Übel“ aus der Welt zu schaffen.

Widerstanden die Produktionszahlen im Mittelpunkt der letzten beiden Betriebsversammlungen. Nachdem sich die Schlepperproduktion nun nach den großen Umbauten in unserem Werk wieder normalisiert hat, und wir nun fünf verschiedene Typen bauen, werden bestimmt auch unsere Produktionszahlen wieder steigen. Momentan

liegt die IHC auf dem Schleppersektor in Deutschland an dritter Stelle. Auch die Stückzahl der Motoren soll erhöht werden (z. Zt. 35 000 im Jahr). Angekündigt wurden neue Lohn- und Gehaltstarife, sowie die Änderung der Arbeitszeit in die 40-Stunden-Woche. Diese Gesetze traten bereits am 1. Januar 1967 in Kraft. Ebenso gilt

